



Beim Spaziergang, beim Einkaufsbummel oder auch im Wartezimmer des Hausarztes erkennen wir immer mehr, daß der Anteil der älteren Bürger unserer Stadt von Jahr zu Jahr stetig steigt. Es ist aber nicht nur ein größer werdender Anteil der Rentner an der gesamten Bürgerschaft, auch das Durchschnittsalter der nicht mehr erwerbstätigen Menschen im Rentenalter nimmt ständig zu.

Die notwendige Veränderung der daraus entstehenden Probleme stellt die Gesellschaft vor nur schwer lösbare Aufgaben. Dabei erkennen wir, daß nicht alle Vorhaben finanziell behebbar sind, besonders nicht von den vielen Rentenempfängern, die durch niedrige Renten auf Hilfen angewiesen sind. Der Seniorenbeirat der Stadt Brandenburg an der Havel möchte den Menschen dieser Altersgruppe und auch allen anderen interessierten Mitbürgern mit seiner Broschüre „Älter werden in Brandenburg an der Havel“ ein nützliches Hilfsmittel in die Hand geben. Die Broschüre soll in transparenter Weise auf Richtlinien hinweisen, die dem Bürger im Alltag die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ermöglichen. Sie kann ihm helfen, bei auftretenden Problemen mit dem richtigen Stichwort den zuständigen Ansprechpartner an der richtigen Stelle zu erreichen.

Als Dachorganisation von 22 Vereinen, Verbänden und Institutionen in unserer Stadt haben die ehrenamtlichen Mitglieder des Beirates das Ziel, die Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, den Wohlfahrtsverbänden und allen mit der Seniorenarbeit befassten Vereinen, Verbänden und Institutionen zum Wohl der betroffenen Bürgerinnen und Bürger zu fördern.

Eine engagierte Mitarbeit von interessierten Seniorinnen und Senioren im Beirat wäre eine große Unterstützung seiner Arbeit.

Anzeigen

{dybanners}695,1,{/dybanners}

{dybanners}696,1,{/dybanners}

### Aus dem Inhalt

- Grußwort der Vorsitzenden des Seniorenbeirates
- Grußwort der Oberbürgermeisterin
- Der Seniorenbeirat stellt sich vor
- Mitglieder des Seniorenbeirates – Wer vertritt welche Einrichtung?
- Ämter, Behörden und Verbände, wichtige Telefonnummern
- Aktive Lebensgestaltung, Bildung und Kultur
- Pflege
- Rechtshilfe und Vorsorge
- Sicherheit zu Hause, auf der Straße und bei Reisen
- Wohnen im Alter
- Am Ende des Lebens
- Nachwort & Danksagung

{quickdown:390}